



Anmeldung

Die Anmeldung ist nur online möglich.

Bitte melden Sie sich bis zum **13.02.2017**

verbindlich an unter:

www.lzg.nrw.de/service/veranstaltungen

Veranstalter:

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen,
Universität zu Köln, Exzellenzcluster CECAD,
CECAD Forschungszentrum

Veranstaltungsort:

Universität zu Köln
Exzellenzcluster CECAD
CECAD Forschungszentrum
Joseph-Stelzmann-Str. 26
50931 Köln

Kontaktperson:

Daniele Civello
Telefon 0221 4679-125
E-Mail: daniele.civello@uk-koeln.de
Tagungshandy: 0172 3530822

Anreisehinweise:

<http://cecad.uni-koeln.de/Anfahrt>

Parkmöglichkeiten:

Infos finden Sie auf der Internetseite der Universität zu Köln, Exzellenzcluster CECAD unter „Ihr Weg zu CECAD Köln“ (Parkhäuser)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Beuth, Prof. Dr. med. Josef

Institut zur wissenschaftlichen Evaluation naturheilkundlicher Verfahren, Universitätsklinikum Köln

Gummersbach, Dr. Elisabeth

Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Düsseldorf

Halbach, Sarah

Forschungsstelle für Gesundheitskommunikation und Versorgungsforschung, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Bonn

Kautz-Freimuth, Dr. med. Sibylle

Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Universitätsklinikum Köln

Midding, Evamarie

Forschungsstelle für Gesundheitskommunikation und Versorgungsforschung, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Bonn

Mund, Dr. phil. Annette

Kindernetzwerk e.V., Aschaffenburg

Riese, Christoph

WINHO GmbH, Wissenschaftliches Institut der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen GmbH, Köln

Scherer, Dipl.-Psych. Anne

Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Universitätsklinikum Köln

Steckelberg, Prof. Dr. Anke

Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg

Stock, Prof. Dr. med. Stephanie

Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Universitätsklinikum Köln

Winterer, Arndt

Direktor, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW), Bochum

Vitinius, Dr. med. Frank

Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Köln



Informiert entscheiden in der Onkologie.
Dialog Versorgungsforschung NRW.

22. Februar 2017, CECAD Forschungszentrum,
Universität zu Köln



© LZG.NRW (Stand 12/2016)



**UNIKLINIK
KÖLN**

Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 490.000 Menschen an Krebs – Tendenz steigend. Auf der anderen Seite ermöglichen Fortschritte in der onkologischen Forschung eine bessere Versorgung von Krebspatientinnen und -patienten. Beispielsweise haben sich die klinischen Handlungsoptionen, die Ratsuchenden im Rahmen der Früherkennung sowie Krebspatientinnen bzw. -patienten in den verschiedenen Phasen ihrer Erkrankung angeboten werden können, in den letzten Jahren deutlich erweitert. Zugleich sind komplexere Versorgungsstrukturen entstanden, in denen sich die Patientinnen und Patienten zurechtfinden müssen.

Umso wichtiger ist es, dass Patientinnen und Patienten ihre Sichtweisen, Kompetenzen, Bedarfe und Bedürfnisse regelmäßig in ihre Behandlung einbringen können – so wie dies beispielsweise die Entschließung der Landesgesundheitskonferenz und der nationale Krebsplan einfordern. Dazu gehört z. B. die Frage, wie Patientinnen und Patienten darin unterstützt werden können, im Dialog mit der Ärztin oder dem Arzt zu einer gemeinsamen Entscheidung zu kommen. Auch für onkologisch tätige Ärztinnen und Ärzte und Gesundheitsberufe in Praxis und Klinik ergeben sich hieraus neue Herausforderungen.

„Informiert entscheiden in der Onkologie“ lautet der Titel des Workshops der Veranstaltungsreihe „Dialog Versorgungsforschung NRW“. Es erwarten Sie Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Disziplinen, um dieses breite Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und mit Ihnen zu diskutieren. Sie sind herzlich eingeladen, sich an diesem Dialog zu beteiligen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

12.30 - 13.00	Anmeldung
13.00 - 13.10	Begrüßung und Einführung Arndt Winterer LZG.NRW Prof. Dr. med. Stephanie Stock Universitätsklinikum Köln
13.10 - 13.30	Patienteninformation und Coaching als Grundlage für Entscheidungsfindung in der Onkologie? Prof. Dr. Anke Steckelberg
13.30 - 13.50	Welchen Einfluss hat Information auf die Teilnahme am Mammographie-Screening? Dr. med. Elisabeth Gummersbach
13.50 - 14.10	Unterstützung von Ratsuchenden mit Risiko für Familiären Brust- und Eierstockkrebs. Die Rolle von Psychoonkologie und Patienteninformation Dipl.-Psych. Anne Scherer Dr. med. Sibylle Kautz-Freimuth
14.10 - 14.40	Pause und Imbiss
14.40 - 15.00	Ein Einblick in die Kommunikation bei seltenen Erkrankungen am Beispiel der Erfahrungen von Männern mit Brustkrebs Evamarie Midding Sarah Halbach

15.00 - 15.20	Ergebnisse der PACOCT Studie. Wie können PatientInnen in der ambulanten onkologischen Versorgung bei der Bewältigung der Erkrankung und der Therapie unterstützt werden? Christoph Riese
15.20 - 15.40	Wie kann ein Kommunikationstraining für Ärzte die partizipative Entscheidungsfindung in der Onkologie befördern? Dr. med. Frank Vitinius
15.40 - 16.00	Pause
16.00 - 16.20	Begleitende Heilmethoden in der Onkologie. Gibt es einen Entscheidungsspielraum für PatientInnen? Prof. Dr. med. Josef Beuth
16.20 - 16.40	Arzt-Patientenkommunikation in der Kinderonkologie – Wo hilft die Selbsthilfe? Dr. phil. Annette Mund
16.40 - 17.00	Zusammenfassung und Ausblick